

Rockmusik von den Profis lernen

TV, 3.9.08

Jazz- & Rockschooll Trier stimmt auf neues Semester ein

Mit einem Konzert ihrer Dozenten und einer Schülerband hat die Abteilung Rock und Pop der Jazz & Rockschooll Trier, die der Städtischen Musikschule angegliedert ist, Einblick in ihre Arbeit gegeben. In der Tufa stimmten die Musiker mit Rockmusik verschiedener Stilrichtungen auf das im Oktober beginnende Semester ein.

Von unserer Mitarbeiterin
Anke Emmerling

Trier. Für Jugendliche, die ein Instrument lernen und in einer Band die Musik spielen wollen, die sie selbst gerne hören, gibt es in Trier die Jazz & Rockschooll (Jaro). Koordiniert von dem mit dem bayrischen Jazzförderpreis ausgezeichneten Jazzpianisten Ben Heit ist sie als Fachbereich der Städtischen Musikschule angegliedert. Im Oktober beginnt dort das neue Semester: Anlass für die Dozenten, ihre Arbeit mit zwei Konzerten in der Tufa vorzustellen.

Das erste Konzert bestritt die Abteilung Rock und Pop. Am Donnerstag, 18. September, wird sich die Abteilung Jazz präsentieren. Beim Rockkonzert ließen die Profis zunächst ihren Schülern den Vortritt und machten dabei beste Werbung



Dozenten der Jazz & Rockschooll Trier stellten sich bei einem Konzert in der Tufa vor. Im Bild: Michael Brettner, Bernd Erasmy, Oliver Rohles und Andreas Düro (von links). TV-Foto: Anke Emmerling

Schmitz betreute Band „Notausgang“ ließ es mit „Smells like Teen Spirit“, „Knockin on Heavens Door“ sowie „Highway to Hell“ krachen. Dabei bewies sie ihren souveränen Umgang mit

Zusammenspiel. Letzteres zu fördern ist eines der Hauptanliegen der Jaro. Alle Schüler spielen deshalb in Bands, die von Fachleuten geleitet werden. Das sind Profi-Musiker mit

auch darüber hinaus bekannten Namen.

In der Tufa stellten sich Oliver Rohles (Gesang), Ben Heit (Klavier), Helmut „Daisy“ Becker (Trompete), László An-

(Saxofon), Lothar Feiber (Posaune, Keyboard), Fred Noll und Bernd Erasmy (Drums), Andreas Düro (Bass) sowie die Gitarristen Guido Schmitz, Ralph Beckmann und – neu im Dozententeam – Michael Brettner vor. Brettner führte sich mit einer virtuosen Interpretation von Gary Moores „Still got the Blues“ ein und bereicherte damit ein Konzertprogramm, das zur Demonstration verschiedener Stilrichtungen, Besetzungs- und Arrangement-Variationen von den Blues Brothers über Police und Toto bis zu Sunrise Avenue reichte. Am Beispiel des Titels „Cosmic Girl“ gab Rohles Einblick in ebenfalls von der Jaro vermitteltes Grundlagenwissen vom rhythmischen und harmonischen Aufbau populärer Musik.

Am Donnerstag, 18. September, um 20.30 Uhr im großen Saal der Tufa wird sich mit einem entsprechenden Konzert die Abteilung Jazz der Jaro vorstellen.

◆ **Einzelmusiker** oder Bands, die sich für Unterricht oder Coaching der Jaro interessieren, können sich unter www.jarotrier.de informieren oder unter Telefon 06588/987898 und E-mail an info@jarotrier.de